



Chrischona-Gemeinde Frauenfeld

**30.08.2015**

Predigt: Paul Bruderer

## **Herzlich willkommen in unserem Gottesdienst**

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur **Info-Theke** zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein **Willkommensgeschenk** machen. Besuche auch unsere Webseite [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

## **Veranstaltungen kommende Woche:**

Di	01. Sept	16:00	Kiwi / Teewi
		20:00	Glaubensgrundkurs
Do	03. Sept	14:15	Seniorentreff
		20:00	LiFe Seminar
Fr	04. Sept	19:00	Gebet für die Jugend
		19:30	TC Teenagerclub
Sa	05. Sept	17:00	Jump! Kindergottesdienst
So	06. Sept	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> mit anderen Chrischona Gemeinden (KidsTreff, Kinderhüeti)
		20:00	LiL Gebet

## **Thomas Müller**

Thomas Müller ist einer unserer Mitarbeiter im Ausland (Brasilien). Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in der Schweiz reist er nächste Woche zurück nach Brasilien. Wer ihn gerne persönlich verabschiedet kann das gerne tun. Er wird sich im dazu im Foyer aufhalten.

## **Nächster Sonntag: Spezieller Gottesdienst!**

Nächster Sonntag 6. September gibt es nur einen Gottesdienst um 10:00 mit den Chrischona's Weingarten, Aadorf, Steckborn und Felben. Direktor von Chrischona International René Winkler wird die Predigt halten.

# Predigt: Nimm' dein Leben in die Hand (Teil 2)

Joseph reifte in seinem Glauben ohne dass er dabei fremde Hilfe hatte. Gott hat ihm geholfen, aber ansonsten hatte Joseph soweit wir das sehen können, keinen Freund oder Berater, der ihm half mit seinem Leben zurecht zu kommen und im Glauben zu wachsen. Auch du kannst in bestimmten Bereichen des Lebens und Glaubens ohne fremde Hilfe wachsen.

Es gibt Situationen, in denen wir jedoch vor allem mit fremder Hilfe vorwärts kommen. Johannes Markus, ein junger Mann aus der Zeit von Jesus, kam aus einer Glaubens- und Berufungskrise heraus dank fremder Hilfe von Barnabas und Petrus. Der wesentliche Punkt ist: Johannes Markus **übernimmt die Verantwortung** dafür, dass er aus seiner Krise herauskommt, **indem** er die Hilfe von Barnabas und Petrus annimmt. Folgende Bibelstellen beschreiben diese Entwicklung:

- Markus 14,51-52
- Apostelgeschichte 12,12
- Apostelgeschichte 13,5
- Apostelgeschichte 13,13
- Apg 15,38-39
- Apostelgeschichte 4,10
- Philipper 1,24
- 2. Timotheus 4,9-10
- 1. Petrus 5,13

Es gibt verschiedene Arten fremder Hilfe:

- Ein **historischer Mentor** ist eine Person, die du nicht persönlich kennst, welche dich aber trotzdem weiterbringt im Glauben weil du dessen Leben kennenlernst, zum Beispiel durch dessen Biographie oder einen Film über diese Person.
- Es gibt **Vorbilder** die in deinem unmittelbaren Umfeld leben. Sie kennen dich und du kennst sie. Du lernst von ihnen durch Beobachten und Abschauen. Das funktioniert ohne Gespräche.
- Ein **Ratgeber** ist eine Person, die du punktuell um Rat fragst in schwierigen Lebens-Situationen oder um deine Geistesgaben/Fähigkeiten weiter zu bringen.

- Ein **Förderer oder Trainer** ist jemand, mit dem du dich über eine gewisse Zeit regelmäßig triffst. Ihr besprecht die anstehenden Themen deines Lebens oder eine größere persönliche Krise oder dein Glaubens-Leben oder deine Geistesgaben, damit du reifen und wachsen kannst.

Es geht immer um das gleiche Grundprinzip:

- 1) Finde heraus, welchen nächsten Schritt Gott dich im Glauben führen möchte oder dich herausfordert.
- 2) Warte nicht, bis die Lösungen vom Himmel fallen sondern ergreife die Initiative und finde fremde Hilfe, die dich an diesem konkreten Punkt weiterbringen könnte!

Indem du dies tust, übernimmst du die Verantwortung für dein Glaubenswachstum.

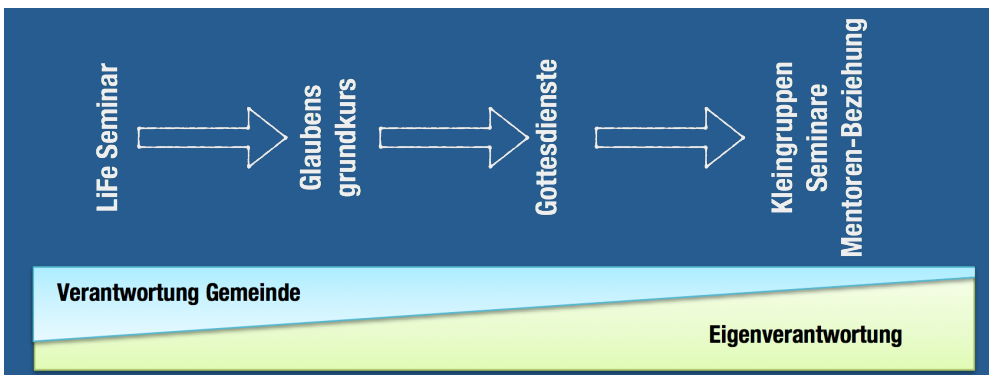
# **Diskussions-Fragen für die Kleingruppen oder die persönliche Verarbeitung**

- Lest die Stellen zu Johannes Markus und rekonstruiert so seine Biografie: Was fällt dir auf?
- Wenn du in deinem Leben zurückschaust: Dank welcher Art von ‚fremder Hilfe‘ bist du gereift und in deinem Glauben weiter gekommen? Untersuche auch die Zeit, bevor du zum Glauben an Jesus gekommen bist. Wer war damals so etwas wie ein „Förderer“ für dich? Nach deiner Entscheidung für Christus – von wem hast du vor allem gelernt? Warum?
- Was könnte der Bereich deines Lebens sein, in dem Gott möchte, dass du weiter gehst, reifer wirst oder dich entwickelst? Wirst du die Verantwortung übernehmen, dass dies in deinem Leben Realität wird? Wie konkret willst du das sicherstellen? Könnte es dran sein, bewusst ‚fremde Hilfe‘ zu suchen?

# Das neue Kleingruppen-Netzwerk

*Ein Tool um dir zu helfen, dein Leben in die Hand zu nehmen*

In diesen Monaten verändern wir unser Kleingruppen-System grundlegend und nennen es darum neu das Kleingruppen-**Netzwerk**. Wir verankern das geistliche Prinzip der Eigenverantwortung viel tiefer in unsere Kleingruppen als das bis jetzt der Fall war. Die Graphik zeigt, dass du als Christ im Glauben nur dann weiterkommst, wenn du bewusst die Verantwortung für dieses geistliche Wachstum übernimmst.



Damit die Kleingruppen dir besser helfen, Verantwortung für dein geistliches Leben zu übernehmen, geben wir als Gemeinde vieles aus der Hand. Jetzt bist du gefragt, Initiative zu übernehmen! Die Grundidee ist, dass du dir überlegst, welchen nächsten Schritt du im Glauben nehmen möchtest oder solltest, und dann eine Gruppe suchst oder selbst startest, die diesen Punkt angeht.

Ich möchte ein paar Beispiele geben:

- Du merkst in letzter Zeit: Gott möchte, dass ich meinen Minderwert ablege! Dann suche eine Kleingruppe, die

- konkret an diesem Punkt arbeitet. Und wenn es keine solche Gruppe gibt, oder sie schon zu gross ist, starte selbst eine!
- Du brauchst Hilfe im Erziehen deiner Kinder und möchtest an diesem Punkt Fortschritte machen. Warte nicht, bis die Lösungen vom Himmel fallen sondern suche oder gründe eine diesem Thema gewidmete Kleingruppe!
  - Du spürst: Strassen-Einsätze machen würden dir helfen, Furcht vor Menschen zu reduzieren. Starte zum Beispiel eine Kleingruppe welche das sogenannte ‚EE‘ Tool lernt!
  - Gott fordert dich heraus eine Fähigkeit, die du hast, anderen weiterzugeben – zum Beispiel Sushi kochen oder Pulli's ‚lismen‘. Starte eine solche Gruppe für Leute die Gott herausfordert, etwas Neues zu lernen, zum Beispiel (welch Zufall!) Sushi kochen oder Pulli's ‚lismen‘.
  - Du hast begriffen, dass Gott deinen Horizont weit machen möchte, indem du dich mit Christen aus anderen Teilen der Welt beschäftigst. Wie wäre es, wenn du eine Gruppe startest, die für einen unserer Missionare betet? Oder du startest eine Gruppe, die für einen Teil der Welt betet, an dem wir als Gemeinde keine Missionare haben oder es gar keine Missionare gibt?
  - Du bist pensioniert und ahnst, dass Gott dir noch einen Dienst geben will damit du geistlich nicht ‚einschläfst‘. Wie wäre es, wenn du eine Kleingruppe startest in der ihr euch als Pensionierte in diesem Bereich ermutigt?

Es gibt viele Möglichkeiten, die ich beschreiben könnte. Es geht immer um das gleiche Grundprinzip:

- 3) Finde heraus, welchen nächsten Schritt Gott dich im Glauben führen möchte oder dich herausfordert.
- 4) Warte nicht, bis die Lösungen vom Himmel fallen sondern ergreife die Initiative und finde eine Kleingruppe die an diesem Schritt arbeitet oder starte eine neue Kleingruppe!

Auf diese Weise übernimmst du die Verantwortung für dein Glaubenswachstum.

Ab wann ist eine Gruppe eine Kleingruppe? Neu kann sich jede Gruppe eine Kleingruppe nennen, sobald sie diese Elemente erfüllt:

- Gruppe trifft sich mindestens 1x pro Monat
- Mitglieder teilen ihr Erleben mit einander
- Mitglieder beten für einander
- Die Gruppe ist geleitet
- Es finden sinnvolle Standortbestimmungen statt

Das bedeutet, dass auch bestehende Teams wie z.B. eine Band oder ein Jungschar-Team eine Kleingruppe sein können – solange obenstehende Elemente ausgelebt werden.

Bestehende Kleingruppen können im Prinzip zusammen bleiben. Wir ermutigen aber alle, es sich gut zu überlegen, ob es richtig ist, zusammen zu bleiben. Bleibt nur da zusammen, wo es euch sinnvoll scheint, gemessen an der Frage eures geistlichen Wachstums. Wir würden uns freuen, wenn es zu grösseren Veränderungen kommen würde, die inspiriert sind von eurer Freude, bewusst und konkret neue Glaubensschritte anzupacken!

Wie geht es weiter?

- **Dienstag 22. September 20:00 Uhr: Briefing Abend für alle, die mit der Idee spielen, eine neue Gruppe zu starten oder eine bestehende weiterzuleiten.** Um an diesem Abend teilzunehmen, musst du noch nicht entschieden haben, ob du eine Gruppe starten wirst. Der Besuch dieses Abends ist die einzige Voraussetzung, dass du eine Gruppe starten kannst. Früher musstest du eine längere Ausbildung besuchen um eine Gruppe starten zu können. Übrigens werden die bisherigen monatlichen Kleingruppen-Leiter Treffen auf zwei freiwillige Abende pro Jahr reduziert.
- **Sonntag 8. November 10:00 Uhr: Basar Sonntag.** An diesem Sonntag gibt es statt zwei nur einen Gottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es einen ‚Kleingruppen-Basar‘. Wenn du eine neue Gruppe starten möchtest, kannst du die Idee vorstellen und so Interessierte finden. Bestehende Gruppen können sich ebenfalls

vorstellen, wenn sie gerne neue Mitglieder haben möchten.  
Das gibt einen lustigen Anlass!

Früher haben wir die Einteilung zentral geregelt und jedes Jahr durchgeführt. Das gibt es nicht mehr. Wenn du eine Gruppe suchst, komm' an den Basar-Sonntag, ruf einer Gruppe an die an der Info-Tafel im Foyer aufgeführt sein wird, oder melde dich bei einem der beiden Koordinatoren:

- Regula Schiess (Wereschi@gmx.ch oder 077 436 49 47)
- Paul Bruderer ( Paul.Bruderer@chrischona.ch oder 076 434 90 10)